

Burgerau

Schulort:	Kanton 1799: Burgerau Distrikt 1799: reformiert	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus St. Gallen Buchs
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Buchs (SG)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 113-113v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 627: Burgerau, [http://www.stapferenquete.ch/db/627].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Burgerau (Niedere Schule, reformiert) - Burgerau (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

BEANTWORTUNG: der über den zu stande der Schul in dem dorf Burger au vorgelegten Fragen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der ort heist Burger au
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine eigene gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Die Helfte zu der gemeine Buchs, namlich au, Refes, zu der kirchen gemeinde Sevelen Ober Refes und Rans
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem <i>Dystrick</i> Werdenberg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>Canton Linth</i>
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	deren sind keine die ist nicht gros und ohn bedeutent
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es gehören zu den selben keine Dörfer und ort schaften
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Alten Dorf: Buchs: stättly st Werdenberg Stauden: Grabs. grabserberg: Refes Rans Rans St. ullerich Sevelen und Sef: berg
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	von burgerau ist Entlegen Altendorf 1/4. st: Buchs. 1/2. stn besagtes stättly angrenzet a. buchs Stauden 3./4. stn Grabs 1 stund Grabserberg 5./4. viertel stn. Refes 1/2/ 4. stn. Rans 1/4. stn. St. ullerich 1/2. stn Seveller berg 1 stn. sevelen 1/2. stn.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Das lesen schreiben und in abend stunden das singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im wintter von Martyne. bis in Die mitte des Merz Monats.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der zürcherische <i>Catechismus</i> ud <i>oster- Walds</i> lehr begriff der Christlichen <i>Relligion</i>
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Diese ver fertiget der schulm.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[[Seite 2] Sie dauren 7. 8. stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn besondere <i>Classes</i> Sind die kinder Nicht abgetheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Das dorf — ud. es ge Schahe durch das allgemeine oder ofentliche stimmen mehr
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Hs. Adem Leütziger von <i>Burger au</i>
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	29. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ein gemeine <i>Familie</i> ud 2. kind
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	1. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist drey Jahr in französischen dienst gewesen als soldat ud. untter <i>Offeciers</i> Eine zeitlang sey er verheürath verRicht er meistes die gewonlichen ge Schäfte behaus des Landmans
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die selben sind un be deutendt
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	knaben 30. ud töchteren. 18.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist kein eigener schul fond vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Jedes kind zahlt am Ende der schul zeit. 3. bz.	

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus und schub. sind nicht vor Handen — der schulmeister muß sie bezahlen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	oder in seinen eigenen Hause Haben so er plaz hat
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An geld. 6. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das kome aus dem so genantten gemein Seckel ud. der Casse der gemeind bezahlten an ligeten ein kleines stükly trägt zins fl. 2.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

An merkung über diese fragen zu be antwortten, kan ich kürzlich, wie aber schon vermeldt andeüten, das es gar schlecht ist, die menge von kinderen, ud. auch keine schul häuser Jn keinen dörferen, als selbst die stuben bezahlen müsen, so einer kein Eigen Hat die ge Legen ist, Wir alle schul m. Empfehlen Es unseren vätteren. stehe in gutter hoffnung br C. R.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 113-113v
Briefkopf	BEANTWORTUNG: der über den zu stande der Schul in dem dorf Burger au vorgelegten Fragen
Transkriptionsdatum	11.10.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	627BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_113-113v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Burgerau</u>	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Werdenberg</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Buchs (SG)</u>	Gemeinde 2015	<u>Buchs</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>755400</u>				
Geo. Länge	<u>224218</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Burgerau (ID: 861)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		7 - 8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Burgerau (ID: 2282)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1213)

Name: Leütziger
Vorname: Hans Adam

Weitere Informationen

Alter:	29	Herkunft:	Burgerau
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	1 Jahr
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Soldat
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Hausverrichtungen